



NATIONALES CENTRUM  
FÜR TUMORERKRANKUNGEN  
HEIDELBERG

getragen von:  
Deutsches Krebsforschungszentrum  
Universitätsklinikum Heidelberg  
Thoraxklinik-Heidelberg  
Deutsche Krebshilfe

19. Juni 2019 (SH)

## PRESSEMITTEILUNG

### **Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ in Heidelberg feiert am 7. September 10-jähriges Jubiläum – Anmeldung geöffnet**

**10. Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ am 7. September ab 9:00 Uhr / 10-jähriges Jubiläum in Heidelberg / Anmeldung ab jetzt möglich / Unterstützung für Programm „Bewegung und Krebs“ am NCT Heidelberg**

**Am 7. September veranstalten die Stiftung Leben mit Krebs, das Nationale Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg und die Rudergesellschaft Heidelberg 1898 e.V. (RGH) zum zehnten Mal die Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Eckart Würzner und MLP-Gründer Manfred Lautenschläger. Anmeldungen sind ab sofort online möglich unter: [www.ruderngegenkrebsonline.de/heidelberg](http://www.ruderngegenkrebsonline.de/heidelberg). Anmeldeschluss ist der 31. Juli 2019. Der Erlös aus der Regatta kommt dem Patientenprogramm „Bewegung und Krebs“ am NCT Heidelberg zugute.**

**Das NCT Heidelberg ist eine gemeinsame Einrichtung des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ), des Universitätsklinikums Heidelberg und der Deutschen Krebshilfe.**

Am Samstag, den 7. September feiert die Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ ihr 10-jähriges Jubiläum in Heidelberg. Patienten, Ruderanfänger, Angehörige und Profis sitzen an diesem Tag wieder gemeinsam im Boot und engagieren sich für das NCT-Patientenprogramm „Bewegung und Krebs“. Ab 9:00 Uhr werden die Rennen über eine Distanz von 300 Metern ausgetragen. Schirmherren der Veranstaltung sind Oberbürgermeister Eckart Würzner und MLP-Gründer Manfred Lautenschläger.

Vor zehn Jahren legten sich die Teilnehmer zum ersten Mal zugunsten des NCT Heidelberg bei der Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ in die Riemen. Heute hat sich die Veranstaltung fest in Heidelberg etabliert. Unterstützt werden die Teilnehmer auch in diesem Jahr – mit bis zu drei kostenfreien Trainingseinheiten – durch die Rudergesellschaft Heidelberg 1898 e.V. (RGH). „Wir sind seit Beginn mit dabei und freuen uns darüber, den Teilnehmern den Rudersport näherzubringen“, sagt Sönke Hartung-Rey, Abteilungsleiter der RGH. Durch geübte RGH-Steuerleute unterstützt, rudern die Teilnehmer in Gig-Doppelvierern. Wer bei der Jubiläumsregatta an den Start gehen möchte, kann sich online unter [www.ruderngegenkrebsonline.de/heidelberg](http://www.ruderngegenkrebsonline.de/heidelberg) anmelden. Anmeldeschluss ist der 31. Juli 2019. Das Startgeld von 400 Euro pro Boot/Mannschaft setzt sich zusammen aus 200 Euro Spende und 200 Euro Kostenbeitrag. Bei der sich an die Regatta anschließenden Abendveranstaltung im Festzelt, sind alle Teilnehmer, Helfer und Besucher eingeladen mit den Veranstaltern das Jubiläum bei musikalischer Unterhaltung zu feiern.

„Die Effekte von Sport- und Bewegungstherapie haben bei der Behandlung von Krebspatienten eine große Bedeutung. Belastende therapiebedingte Nebenwirkungen, wie Übelkeit oder Fatigue, können so nachweislich reduziert werden. Der Bedarf an qualifizierten Bewegungsangeboten für onkologische Patienten ist hoch. Der Erlös aus der Veranstaltung hilft uns dabei, das Bewegungsprogramm am NCT Heidelberg fortzuführen und auszubauen“, berichtet Dirk Jäger, Ärztlicher und Geschäftsführender Direktor am NCT Heidelberg.

Die Stiftung Leben mit Krebs verfolgt das Ziel, Bewegungsangebote für onkologische Patienten fest in die Versorgung zu etablieren. „Wie wichtig das Thema für Betroffene und Angehörige ist, zeigt sich auch im Engagement für die Heidelberger Regatta. Ob Teilnehmer, Sponsoren oder Partner, viele engagieren sich seit Anfang an für die Veranstaltung“, berichtet Klaus Schrott, Vorsitzender der Stiftung Leben mit Krebs. Neben Heidelberg richtet die Stiftung 2019 die Regatta in acht weiteren Städten aus. Damit ist „Rudern gegen Krebs“ die größte Breitensportveranstaltung dieser Art in Deutschland.

#### Faktenübersicht:

- Veranstaltung: „Rudern gegen Krebs“, 10. Benefizregatta auf dem Neckar in Heidelberg
- Termin: Samstag, 7. September 2019, ab 9:00 Uhr
- Anmeldeschluss: 31. Juli 2019
- Anmeldeportal: [www.ruderngegenkrebsonline.de/heidelberg](http://www.ruderngegenkrebsonline.de/heidelberg), Anmeldung als Viererteams. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.
- Veranstalter: Stiftung Leben mit Krebs
- Koordinator: Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg
- Ausrichter: Rudergesellschaft Heidelberg 1898 e.V. (RGH)
- Ansprechpartner: Sönke Hartung-Rey, Tel.: 0171-8784267, [s.hartung-rey@rgh-heidelberg.de](mailto:s.hartung-rey@rgh-heidelberg.de)
- Veranstaltungsort: Neckar, an der Neuenheimer Neckarwiese; Uferstraße, 69120 Heidelberg
- Länge der Rennstrecke: 300 Meter
- Bootsklasse: Gig-Doppelvierer mit Steuerleuten
- Teilnehmer/Teams: 1. Frauen, Mixed und Männer, 2. Patienten, 3. Vereinsmannschaften
- Wettkampf: Finalteilnehmer qualifizieren sich über Vor- und Hoffnungsläufe
- Startgeld/Spende: 400 Euro, davon 200 Euro Spendenanteil und 200 Euro Kostenbeitrag
- Konto: Stiftung Leben mit Krebs, IBAN DE49 5107 0021 0014 3001 06, Deutsche Bank Wiesbaden
- Schirmherren: Eckart Würzner, Oberbürgermeister Heidelberg; Manfred Lautenschläger, Gründer der MLP SE

#### Ansprechpartner:

Stiftung Leben mit Krebs  
Stefan Grünewald-Fischer, Projektkoordination  
E-Mail: [gruenewald-fischer@t-online.de](mailto:gruenewald-fischer@t-online.de)  
Tel.: 0171-3153458

RGH  
Annette Xandry,  
E-Mail: [a.xandry@rgh-heidelberg.de](mailto:a.xandry@rgh-heidelberg.de)  
Tel.: 0151-19474493

NCT Heidelberg  
Joachim Wiskemann, AG Onkologische Sport- und Bewegungstherapie  
E-Mail: rudern-gegen-krebs@nct-heidelberg.de  
Tel.: 06221 56-5904

Bilder zur Pressemitteilung stehen im Internet kostenfrei zur Verfügung unter:

Bild 1: [https://www.nct-heidelberg.de/fileadmin/media/nct-heidelberg/news/pressemitteilungen/RgK\\_1\\_2019.JPG](https://www.nct-heidelberg.de/fileadmin/media/nct-heidelberg/news/pressemitteilungen/RgK_1_2019.JPG)

Bild 2: [https://www.nct-heidelberg.de/fileadmin/media/nct-heidelberg/news/pressemitteilungen/RgK\\_2\\_2019.JPG](https://www.nct-heidelberg.de/fileadmin/media/nct-heidelberg/news/pressemitteilungen/RgK_2_2019.JPG)

**Nutzungshinweis für Bildmaterial zu Pressemitteilungen**

Die Nutzung ist kostenlos. Das NCT Heidelberg gestattet die einmalige Verwendung in Zusammenhang mit der Berichterstattung über das Thema der Pressemitteilung. Als Bildnachweis ist folgendes anzugeben: Bild 1: „Quelle: Klaus Hecke“, Bild 2: „Quelle: Bettina Gentner“

**Ansprechpartner für die Presse:**

Dr. Friederike Fellenberg  
Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Im Neuenheimer Feld 460  
69120 Heidelberg  
Tel.: +49 6221 56-5930  
Fax: +49 6221 56-5350  
E-Mail: [friederike.fellenberg@nct-heidelberg.de](mailto:friederike.fellenberg@nct-heidelberg.de)  
[www.nct-heidelberg.de](http://www.nct-heidelberg.de)

Doris Rübsam-Brodkorb  
Universitätsklinikum Heidelberg und Medizinische Fakultät der Universität Heidelberg  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Im Neuenheimer Feld 672  
69120 Heidelberg  
Tel.: +49 6221 56-5052  
Fax: +49 6221 56-4544  
E-Mail: [doris.ruebsam-brodkorb@med.uni-heidelberg.de](mailto:doris.ruebsam-brodkorb@med.uni-heidelberg.de)  
[www.klinikum.uni-heidelberg.de](http://www.klinikum.uni-heidelberg.de)

Dr. Sibylle Kohlstädt  
Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)  
Kommunikation und Marketing  
Deutsches Krebsforschungszentrum  
Im Neuenheimer Feld 280  
69120 Heidelberg  
Tel.: +49 6221 42-2843  
Fax: +49 6221 42-2968  
E-Mail: [s.kohlstaedt@dkfz.de](mailto:s.kohlstaedt@dkfz.de)  
[www.dkfz.de](http://www.dkfz.de)

**Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg**

Das Nationale Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg ist eine gemeinsame Einrichtung des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ), des Universitätsklinikums Heidelberg (UKHD), der Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg und der Deutschen Krebshilfe. Ziel des NCT ist es, vielversprechende Ansätze aus der Krebsforschung möglichst schnell in die Klinik zu übertragen und damit den Patienten zugutekommen zu lassen. Dies gilt sowohl für die Diagnose als auch die Behandlung, in der Nachsorge oder der Prävention. Die Tumorambulanz ist das Herzstück des NCT. Hier profitieren die Patienten von einem individuellen Therapieplan, den fachübergreifende Expertenrunden, die sogenannten Tumorboards, erstellen. Die Teilnahme an klinischen Studien eröffnet den Zugang zu innovativen Therapien. Das NCT ist somit eine richtungsweisende Plattform zur Übertragung neuer Forschungsergebnisse aus dem Labor in die Klinik. Das NCT kooperiert mit Selbsthilfegruppen und unterstützt diese in ihrer Arbeit. Seit 2015 hat das NCT Heidelberg in Dresden einen

Partnerstandort. In Heidelberg wurde 2017 das Hopp-Kindertumorzentrum (KITZ) gegründet. Die Kinderonkologen am KITZ arbeiten in gemeinsamen Strukturen mit dem NCT Heidelberg zusammen.

### **Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)**

Das Deutsche Krebsforschungszentrum (DKFZ) ist mit mehr als 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die größte biomedizinische Forschungseinrichtung in Deutschland. Über 1000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler erforschen im DKFZ, wie Krebs entsteht, erfassen Krebsrisikofaktoren und suchen nach neuen Strategien, die verhindern, dass Menschen an Krebs erkranken. Sie entwickeln neue Methoden, mit denen Tumoren präziser diagnostiziert und Krebspatienten erfolgreicher behandelt werden können.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krebsinformationsdienstes (KID) klären Betroffene, Angehörige und interessierte Bürger über die Volkskrankheit Krebs auf. Gemeinsam mit dem Universitätsklinikum Heidelberg hat das DKFZ das Nationale Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg eingerichtet, in dem vielversprechende Ansätze aus der Krebsforschung in die Klinik übertragen werden.

Im Deutschen Konsortium für Translationale Krebsforschung (DKTK), einem der sechs Deutschen Zentren für Gesundheitsforschung, unterhält das DKFZ Translationszentren an sieben universitären Partnerstandorten. Die Verbindung von exzellenter Hochschulmedizin mit der hochkarätigen Forschung eines Helmholtz-Zentrums ist ein wichtiger Beitrag, um die Chancen von Krebspatienten zu verbessern. Das DKFZ wird zu 90 Prozent vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und zu 10 Prozent vom Land Baden-Württemberg finanziert und ist Mitglied in der Helmholtz-Gemeinschaft deutscher Forschungszentren.

### **Universitätsklinikum Heidelberg**

Das Universitätsklinikum Heidelberg (UKHD) ist eines der bedeutendsten medizinischen Zentren in Deutschland; die Medizinische Fakultät der Universität Heidelberg zählt zu den international renommierten biomedizinischen Forschungseinrichtungen in Europa. Gemeinsames Ziel ist die Entwicklung innovativer Diagnostik und Therapien sowie ihre rasche Umsetzung für den Patienten. Klinikum und Fakultät beschäftigen rund 13.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und engagieren sich in Ausbildung und Qualifizierung. In mehr als 50 klinischen Fachabteilungen mit fast 2.000 Betten werden jährlich rund 65.000 Patienten vollstationär, 56.000 mal Patienten teilstationär und mehr als 1.000.000 mal Patienten ambulant behandelt. Gemeinsam mit dem Deutschen Krebsforschungszentrum und der Deutschen Krebshilfe hat das Universitätsklinikum Heidelberg das Nationale Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg etabliert, das führende onkologische Spitzenzentrum in Deutschland. Das Heidelberger Curriculum Medicinale (HeiCuMed) steht an der Spitze der medizinischen Ausbildungsgänge in Deutschland. Derzeit studieren ca. 3.700 angehende Ärztinnen und Ärzte in Heidelberg.